

DAS ZUKUNFTSMINISTERIUM

**bm:bwk**Bundesministerium für  
Bildung, Wissenschaft  
und Kultur

GZ 10.000/0116-III/4a/2005

Herrn  
Präsidenten des Nationalrates  
Univ.-Prof. Dr. Andreas Khol  
Parlament  
1017 Wien

XXII. GP.-NR

3325 /AB

2005 -10- 11

zu 3380 /J

Wien, 10.Oktober 2005

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 3380/J-NR/2005 betreffend Tierschutz im Unterricht, die die Abgeordneten Mag. Brigid Weinzinger, Kolleginnen und Kollegen am 11. August 2005 an mich richteten, wird wie folgt beantwortet:

Ad 1. 3. und 4.:

Das Thema Tierschutz ist integrativer Bestandteil der Unterrichtsprinzipien Umweltbildung und Wirtschaftserziehung/Konsumentenerziehung und wird auch übergreifend in mehreren Unterrichtsfächern thematisiert (z.B. Biologie, Deutsch, Ethik, ...).

Eine Empfehlung für die Einladung der „Projektlehrer/innen Tierschutz im Unterricht“ gibt es nicht. Vereinbarungen mit Expert/innen für besondere Unterrichtsveranstaltungen liegen im schulautonomen Entscheidungsbereich.

Es ist eine grundsätzliche Aufgabe der Schule, dass die Schüler/innen neben der fundierten fachlichen und allgemeinen Bildung zur mündigen Teilnahme an gesellschaftlichen Entwicklungen befähigt werden und demokratisches und soziales Verantwortungsbewusstsein entwickeln. Diesem Ziel entsprechen auch die Lehrpläne in den einzelnen Unterrichtsgegenständen.

Ad 2.:

Die Lehrer/innen werden im Rahmen der Lehreraus-, fort- und –weiterbildung zur Umsetzung der jeweiligen Lehrpläne befähigt. Der Tierschutz wird entsprechend berücksichtigt.

Die Bundesministerin:

